

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Schlesische Volkslieder mit Melodien

Hoffmann von Fallersleben, August Heinrich

Leipzig, 1842

141. Ach! wenn die Leut' nicht wären!

[urn:nbn:de:bsz:31-140683](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-140683)

6. Wenn's die Leut' nicht wehr'n,
Könntst mein Weibchen werd'n,
Wenn wir werd'n den grünen Hafer schneiden.
Ich bin dir gar zu gut, ich kann dich leiden.

7. In dem Böhmerwald
Geht der Wind so kalt!
Mädel, ruck, ruck, ruck an meine Seite!
Ich bin dir gar zu gut, ich kann dich leiden.

6) 1. Wenn die Leut' nicht wär'n,

Aus Grabig und dem Strehleiner Kreise. Anderer Text in Walter's Samml. 38 — 40.
Wahrscheinlich auch in andern Gegenden verbreitet, vgl. Kressschmer 2, 401.

141.

Ach! wenn die Leut' nicht wären!

Nicht zu geschwind.

Un-ter meines Va-ter's sei-nem Fen-ster ach! da gehn die Mädel wie Ge-
spen-ster. Ach! wenn die Leut' nicht wären, Könntst mein Schägel werden, ach! wenn die
Leut' nicht wären, Könntst mein Schägel werden, bis wir wieder grünen Ha-fer
schneiden — Schaz ich bin dir gut, ich kann dich lei-den.

1. Unter meines Vaters seinem Fenster
Ach! da gehn die Mädel wie Gespenster.
:| Ach! wenn die Leut' nicht wären,
Könntst mein Schägel werden, :|
Bis wir wieder grünen Hafer schneiden —
Schaz, ich bin dir gut, ich kann dich leiden.
2. Und in meines Vaters seinem Hause
Ach! da gehn die Mädel wie die Mause.
:| Ach! wenn die Leut' nicht wären, ic.
3. Und in meines Vaters seinem Garten
Ach! da thun die Mädel auf mich warten.
:| Ach! wenn die Leut' nicht wären, ic.